

Orststermin in Rembrücken

am 21.11

BürgerForum traf sich mit Ordnungsamtsleiter Karl-Heinz Kühnle

Heusenstamm (red) – Auf Basis des Planes des Büros Habermehl und Follmann vom September 2001 ergaben sich eine Reihe von offenen Fragen, die mit dem Ordnungsamtsleiter der Stadt Heusenstamm, Karl-Heinz Kühnle, und Vertretern des neu gegründeten Bürgerforums Rembrücken (BFR) während eines Ortstermines erörtert wurden.

An der Einnündung der Hauptstraße in die Heusenstammer Straße ist zwingend eine Kontaktschleife erforderlich; diese war in dem vorliegenden Plan nicht eingezeichnet, soll aber laut Kühnle vorgesehen sein. Ein sicheres Ausfahren aus der Hauptstraße ist im Berufsverkehr sonst nicht möglich. Bezüglich der Ampel in der Heusenstammer Straße Richtung Hainhausen wird angeregt, eine zweite Ampel (gleichgeschaltet) bereits an der ersten Haltelinie vor der

Einnündung der Hauptstraße zu positionieren, da erfahrungsgemäß das im Plan vorgesehene Schild „Bei Rot hier halten“ nicht wahrgenommen bzw. ignoriert wird. Fahrzeuge, die aus Heusenstamm kommend, Richtung Hainhausen fahrend an der zweiten Haltelinie (nach der Einnündung Hauptstraße) anhalten, verstopfen bei Fehlen der zusätzlichen Ampel zwangsläufig die Kreuzung und behindern somit den aus der Haupt- und Friedhofstraße einfließenden und kreuzenden Verkehr. Diese ergänzende Ampel hätte auch den Vorteil, dass durch ein externes Signal, dem Bus 119 mit entsprechendem zeitlichem Vorlauf das Ausfahren aus der Haltebuch gefahrlos ermöglicht wird.

Es wurde die Anregung aufgegeben, die Offener Verkehrsbetriebe (OVV) anzusprechen, ob die Haltestelle „Friedhofstraße“ überhaupt noch erforderlich ist, wenn Fahrgäste der Linie 119 bereits in der Heusenstammer Straße (Bushaltebuch) zusteigen könnten. Von Hainhausen kommende Busse könnten somit direkt von der Heusenstammer in die Oberhäuser Straße einfahren und müssten nicht durch den engen Ortskern rangieren.

Nachträglich wurde erörtert, ob die aus Hainhausen kommende Linksabbiegespur in die Straße „Am Dreieck“ erforderlich ist, da von Hainhausen kommende Fahrzeuge bereits in die Hauptstraße einbiegen können. Die Gefahr, dass sich hier mehrere Linksabbieger anstauen und somit den durchfließenden Verkehr behindern könnten, wurde als sehr gering eingeschätzt, zumal zu den stark frequentierten Zeiten des morgend-

lichen Berufsverkehrs hier äußerst selten Linksabbiegeverkehr zu finden ist. Auch wurden Zweifel daran geäußert, ob Schwerverkehr, der als Zulieferverkehr zumindest zu einem Gewerbebetrieb in der Hauptstraße stattfindet, die enge Linkskurve und auch sehr enge Straße gefahrlos befahren kann.

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe der
StadtPost
Heusenstamm
**Donnerstag,
10 Uhr**